




AMERIKA-UND-OZEANIEN  COSTA RICA

# Costa Rica – Pures Leben!

## Vulkane, Urwälder und Traumstrände wandernd entdecken

**Tourencharakter**   
Wanderreise **Reisedauer** 16 Tage  
**Davon Wandertage** 12 Tage**Gruppe** 4-15 Teilnehmer

-  Vulkan Irazú
-  Halbinsel Nicoya: Mangrovenwälder und Fischerdorf
-  Traumstrände Sámara, Carillo und Cahuita
-  Nebelwaldregion Monteverde und Reservat Santa Elena
-  Bribri-Ureinwohner im Reservat Kéköldi

*Wir kosten Kaffeekirschen, wandern durch Nebelwald und tun unsere ersten Salsa-Schritte. Die Bribri-Indianer erzählen uns von den Mythen ihrer Vorfahren und warum sie Leguane züchten. Und immer wieder treffen wir auf Fischerinnen und andere tatkräftige Frauen.*

Er ist ein komischer Vogel: Wenn das grüne Quetzalmännchen mit dem leuchtend roten Bauch auf Balz ist, steigt es erst in welligem Flug und rufend nach oben. Dann geht's im Sturzflug wieder hinunter, bis der Vogel in den Baumkronen verschwindet. Wir sind im Nebelwald von Monteverde, dem ersten privaten Schutzgebiet Costa Ricas. Auch Kolibris kann man hier begegnen, Hunderten Schmetterlingsarten und schwarzen Brüllaffen. Mit Schlafzimmerblick baumeln sie an langen Armen von irgendeinem Baum, bis plötzlich einer in den höchsten Tönen loslegt. Ob wir am Boden oder über schwankende Hängebrücken gehen, es ist grün, soweit man schaut. Wenn es nicht zu nebelig ist, sieht man den spitzigen Vulkan Arenal emporragen.

Costa Rica, das ist üppiges Naturparadies: Mangoplantagen und Eichenwälder, Schildkrötenstrände und Buchten mit



bunten Fischen. Immer wieder kommen wir mit Ticas und Ticos, wie die Costaricaner sich selber nennen, ins Gespräch. Die Frauenkooperative CASEM verköstigt uns, Doña Cristina führt uns durch ihren Heilpflanzengarten. Und wer mag, schaut bei einem Tanzsalon Menschen zwischen 16 und 75 beim Tanzen zu Salsa-Rhythmen zu.

Auf der Isla de Chira, der größten Insel des Landes, gehen wir zur Lodge La Amistad, „Die Freundschaft“, und besuchen das Frauenprojekt Damas de Chira. Mit ihrem Ausflugsboot fahren die Öko-Fischerinnen uns durch die Mangrovenwälder von San Pablo, hier gibt es Reiher, Pelikane und rosarote Löffler zu sehen. Die Nacht bringen wir in der Lodge zu, mitten im Wald.



## Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
14. Juli 2019	29. Juli 2019	✓	375 €	2.990 €
Je nach Flugverfügbarkeit kann ein Aufpreis zu tragen kommen				
22. November 2019	07. Dezember 2019	!	375 €	2.890 €
Nur noch 1 Platz verfügbar! Je nach Flugverfügbarkeit kann ein Aufpreis zu tragen kommen				

- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
  - + Diese Reise ist noch buchbar.
  - ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
  - ! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
  - ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
- EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:  
[weltweitwandern.at/crgo4](http://weltweitwandern.at/crgo4)



## *Rechtzeitig buchen und Frühbucher Bonus sichern!*

Bei Buchung von min. 6 Monaten vor Abreise gewähren wir Ihnen folgende Frühbucher-Rabatte:

- 🌀 15 € bei einem Reisegrundpreis über 500 €
- 🌀 25 € bei einem Reisegrundpreis über 1000 €
- 🌀 50 € bei einem Reisegrundpreis über 2000 €
- 🌀 75 € bei einem Reisegrundpreis über 3000 €

Alleinreisende können zwischen Einzelzimmer und halben Doppelzimmer wählen.

Den Einzelzimmer-Zuschlag zahlen Sie nur, wenn Sie ausdrücklich ein Einzelzimmer buchen. Sollten Sie ein halbes Doppelzimmer buchen und sich kein/e gleichgeschlechtliche/r Mitreisende/r finden, übernehmen wir 50% des Einzelzimmer-Zuschlags (ausgenommen: unsere USA- und Madagaskar-Reise).

## *Geplantes Programm*

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

### *1. Tag: Ankunft in San José*

Heute beginnt unsere Reise in Costa Rica. Am Flughafen werden wir bereits erwartet und ins Eco-Hotel El Marañon in Ciudad Colon gebracht, welches etwas außerhalb der Hauptstadt San José liegt. Der hoteleigene Tropengarten mit Blick auf den Vulkan Poás lässt schon erste Eindrücke über die Schönheit und Vielfältigkeit des Landes gewinnen.

Es gibt die Möglichkeit einige Tage zuvor anzureisen und einen Spanischkurs zu belegen.

Fahrzeit: 30-45 Min.

Übernachtung im Hotel (Hotel El Marañon o.ä.)

(-/-/-)

### *2. Tag: Reserva El Rodeo & Ciudad Colón*

Nach dem Frühstück findet eine kurze Programmbesprechung statt. Anschließend besuchen wir das Waldreservat El Rodeo inmitten von Kaffeepflanzungen und wandern durch tropischen Trockenwald zu einer ehemaligen Miene. Mit etwas Glück können wir hier Tukane und Affen beobachten.

Nach dem Mittagessen auf der Hacienda El Rodeo fahren wir nach Ciudad Colón, einer typischen Kleinstadt am Rande der südlichen Cordillera des Zentraltals auf 750 m Höhe. Wir spazieren durch das kulturelle Zentrum des Ortes, wo die Bevölkerung zu erschwinglichen Preisen Musikinstrumente, Sprachen und Tänze erlernen können, vorbei, durch die Kultur-Fußgängerzone, den entkernten alten Markt (Veranstaltungszentrum) und die Spiel- und Sportplätze. Danach geht es wieder zurück in das Hotel.

Fahrzeit: ca. 2x 25 Min.

Wanderung: ca. 3 Std. (3 km, +/-250 m)

Übernachtung im Hotel (Hotel El Marañon o.ä.)

(F/M/A)

### *3. Tag: Vulkan Irazú, Parque Prussia & Stadtbesichtigung San José*

Heute fahren wir in den "Gemüsegarten" Costa Ricas an den Hängen des Vulkans Irazú. Hier werden Kartoffeln noch auf



3.000 m Höhe angebaut! In der indigenen Sprache wird der Vulkan Irazú – grollender Berg – genannt und ist mit 3.432 m der höchste und auch aktivste Vulkan Costa Ricas. Am Gipfel kann man an klaren Tagen bis zu beiden Meeren sehen, das Karibische Meer auf einer und den Pazifik auf der anderen Seite.

Einer Serpentinstraße folgend schlängeln wir uns bis in die baumlose Páramo-Vegetation des Nationalparks hinauf. Am Ausgangspunkt angekommen, machen wir einen Spaziergang in der Mondlandschaft am Rande der türkisch schimmernden Schwefellagune des 1.050 m breiten und 300 m tiefen Hauptkraters. Danach unternehmen wir eine Wanderung im Parque Prussia, auch Teil des Nationalparks und lernen dabei den tropischen Nebelwald etwas näher kennen

Anschließend geht es zurück nach San José, wo wir nach dem Mittagessen zu Fuß eine Stadtführung unternehmen, die uns entlang des Kulturzentrums Alter Zoll zum alten Karibikbahnhof, Parque Nacional, Parlamentsviertel, Nationale Zentrum für Kultur (CENAC) und einer ehemaligen Schnapsfabrik bringt. Schlussendlich gelangen wir zum Nationaltheater, einer Nachbildung der Pariser Oper.

Vor dem Abendessen wird ein Salsa-Einführungskurs geboten.

**Fahrzeit: ca. 2 Std. Hin- und Rückfahrt**

**Wanderung: ca. 3 Std. (3 km, +/-400 m)**

**Übernachtung im Hotel (Hotel El Marañon o.ä.)**

**(F/M/-)**

#### ***4. Tag: Golf von Nicoya: Fischerinsel Isla de Chira & Mangrovenwälder***

Der Tag beginnt mit einer Fahrt über das Hochland von Puriscal – geprägt vom Kaffee-, Tabak- und Zuckeranbau – bis ins Tiefland an den Pazifik nach Puntarenas, dem alten Seebad und Pazifikhafen des Landes. Hier beginnt ein ganz besonderes Erlebnis: Wir überqueren den Golf von Nicoya und legen auf der Isla de Chira an. Auf dieser Fischerinsel scheint die Welt stehen geblieben zu sein. Am Strand Playa del Muerto steigen wir aus dem Bus aus und genießen die Stille der Mangrovenwälder. Bei Ebbe wandern wir am Strand nach Montero zur Lodge La Amistad (bei Flut auf Wegen entlang der Straße). Wir besuchen das Frauenprojekt Damas de Chira, das nachhaltigen Tourismus und Umweltbewusstsein auf die Insel gebracht hat. Nach dem Mittagessen geht es weiter zum Hafen Palito, Ausgangspunkt für eine Bootsfahrt durch den Mangrovenwald von San Pablo, der Lebensraum für unzählige Reiher, Pelikane, Seeadler, Fregattvögel, den rosaroten Löffler und viele weitere Tiere bietet. Mit etwas Glück lässt sich auch ein Krokodil beobachten.

Zurück auf der Halbinsel Nicoya, fahren wir weiter nach Hojanca ins nahegelegene Waldreservat Monte Alto. Hier schützt eine Bürgerinitiative vorhandene Waldbestände und forstet die umliegenden Berghänge wieder auf, um die Wasserversorgung des Ortes und die Artenvielfalt des Rio Nosara zu sichern. Abendessen und Übernachtung in einer wunderschönen, mitten im Wald gelegenen Lodge.

Es besteht die Möglichkeit, im halboffenen „Rancho“ unter Moskitonetzen zu schlafen – ein ganz besonderes Naturerlebnis!

**Fahrzeit: bis zum Hafen von Costa de Pajaros 2,5 Std. / von San Pablo bis Monte Alto 45 Min.**

**Bootsfahrt: ca. 2 Std.**

**Wanderung: ca. 4 Std. (8 km, +/-50 m)**

**Übernachtung in der Lodge (Monte Alto Lodge o.ä.)**

**(F/M/A)**

#### ***5. Tag: Waldreservat Monte Alto***

Nach einem Vogelkonzert in der Morgendämmerung – oftmals wird man auch von Brüllaffen geweckt – genießen wir ein typisches Frühstück mit „Gallo Pinto“ mitten im Wald. Wer das Rezept des Gallo Pinto erlernen möchte, kann der Köchin beim Vorbereiten helfen! Danach bringt uns unser Guide die Artenvielfalt des Waldreservats näher und wir lernen auf dem Orchideenpfad die vielfältigen Orchideenarten der Halbinsel Nicoya kennen. Bei einem visuellen Vortrag am Ende des Vormittags erhalten wir Informationen über die Geschichte der Bürgerinitiative, welche vom deutschen Tropenverein Tropica Verde unterstützt wird. Zusätzlich erhalten wir Information zu Initiativen zum Thema Umweltschutz. Gemeinsam mit den umliegenden Schulen, den ansässigen Bauern und der Universität in Nicoya findet Umwelterziehung statt, mit dem Ziel, das Bewusstsein der lokalen Bevölkerung zu schärfen.

Am Nachmittag wandern wir zur "Ceiba" (Kapukbaum) auf halbem Wege zum höchsten Punkt des Reservats, dem Mirador



(Aussichtspunkt). Zusätzlich können Sie auf eigene Faust die Tiere im Reservat aufspüren - ebenso am nächsten morgen vor dem Frühstück.

Wanderung Vormittag: ca. 1,5 Std. (ca. 2 km, +/-200 m)

Wanderung Nachmittag: ca. 3 Std. (ca. 6 km, +/- 400 m)

Übernachtung in der Lodge (Monte Alto Lodge o.ä.)

(F/M/A)

## ***6. Tag: Traumstrände in Carillo & Sámará – Tierschutzgebiet Camaronal***

Nach dem Frühstück verlassen wir Hojanca in Richtung Pazifik: Vamos a la Playa!

Wir fahren in das Tierschutzgebiet Camaronal, entlang einer mit Palmen bewachsene Hügellandschaft und weitläufiger Teakplantagen. An diesem wunderschönen Naturstrand kommen jede Nacht Meeresschildkröten um ihre Eier abzulegen. Ein Freiwilligenprojekt sorgt dafür, dass die Tiere ungestört ablegen dürfen und sich die Brut in Ruhe entwickeln und schlüpfen kann.

Wir unternehmen eine Wanderung am Strand mit anschließender Bademöglichkeit. Danach fahren wir weiter nach Puerto Carillo und gehen zum Mirador (Aussichtspunkt) von wo wir die Bucht in voller Länge sehen können, bevor es nach Sámará weiter geht.

In Sámará beziehen wir unser Hotel, das nur wenige Gehminuten vom Palmenstrand des Ortes gelegen ist. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung und die Strandbars und Cafés an der schönen Pazifikbucht laden ein, das Pura Vida zu genießen.

Fahrzeit: ca. 1,5 Std.

Wanderung: ca. 2-3 Std. (3 km, +/- 200 m)

Übernachtung im Hotel (Hotel Belvedere o.ä.)

(F/-/-)

## ***7. Tag: Pura Vida: Strand, Bootstouren oder Schildkröten***

Der heutige Tag wird je nach Lust und Laune gestaltet: Sonne tanken in der Bucht von Sámará, ein Strandspaziergang oder einen Cocktail genießen. Optional kann eine geführte Bootstour auf dem Pazifik zur Beobachtung von Delfinen (mit etwas Glück kann man auch Schildkröten und Wale sehen), eine Kayakfahrt zur Insel Chora zum Schnorcheln, Kanu- und Radtour, Reiten, Paragliding oder eine Canopy-Tour gebucht werden – ganz nach Belieben. Nachts kann man Schildkröten im Tierschutzgebiet Camaronal oder einmal im Monat in Ostional am zweitwichtigsten Schildkrötenstrand weltweit beobachten.

Übernachtung im Hotel (Hotel Belvedere o.ä.)

(F/-/-)

## ***8. Tag: Kolonialkirche in Nicoya, Kaffee & die Nebelwaldregion Monteverde***

Wir verlassen die Pazifikküste und besichtigen in Nicoya die zweitälteste Kolonialkirche des Landes. Anschließend fahren wir über die Tempisque-Brücke im Nationalpark Palo Verde aufs Festland zurück. In Limonal legen wir eine Pausen ein, um die dort heimischen rot-blauen Aras zu beobachten. Weiter geht es über die ehemalige Goldgräberstadt Las Juntas de Abangares entlang Rinderweiden und Kaffeeplantagen bis in die Zentrale Cordillera. Wir halten an einer dieser Kaffeeplantagen und bekommen eine kleine Einführung in die Produktion von Kaffee.

Die Nebelwaldregion Monteverde ist die Wiege des Ökotourismus des Landes und weist eine enorme Artenvielfalt auf. Nebelschwaden umspielen den dichten Urwald und erzeugen eine mystische Atmosphäre inmitten dieses komplexen Ökosystems voller Farben und Gerüche!

Unser Mittagessen nehmen wir bei der Frauenkooperative CASEM ein und machen anschließend eine Wanderung durch den Nationalpark.

Fahrzeit: ca. 3,5 Std.

Wanderung: ca. 2 Std. (2,5 km, +/- 200 m)

Übernachtung im Hotel (Hotel Claro de Luna o.ä.)

(F/M/-)



### ***9. Tag: Nebelwaldreservat Santa Elena***

Der heutige Tag ist ganz dem Nebelwald gewidmet, wir wandern durch die Primär- und Sekundärwälder des Reservats Santa Elena mit seiner Projektschule Colégio Técnico. Mit etwas Glück kann man hier den Göttervogel der Azteken, den Quetzal, beobachten. Dieser Vogel wurde in präkolumbianischen Zeiten wegen seines prachtvollen Gefieders gejagt, welches den Priestern als Kopfschmuck diente. Da er als eine Gottheit verehrt wurde, wurde er jedoch nicht getötet, sondern nur gefangen und wieder freigelassen. Wer einen Quetzal tötete, wurde selbst mit dem Tode bestraft. Viele Mythen ranken sich um dieses prächtige Tier, die unser Guide gerne erzählen wird.

Monteverde ist das erste private Schutzgebiet des Landes – gegründet durch die hier siedelnden US-amerikanischen Quäker, die die Wasserversorgung für ihre Milchwirtschaft sichern wollten. Viel größer noch ist der hiesige "Regenwald der Kinder", der durch die Spendenaktionen von Schulkindern auf der ganzen Welt, besonders Skandinaviern, ermöglicht wurde. Falls es der Stundenplan zulässt, führen uns die Schüler des Schwerepunkts Naturführer der Projektschule durch das Reservat und wir essen zu Mittag in der Schule, vorbereitet durch die Gastronomie-Klasse.

Am Nachmittag können wir optional einen weiteren Wanderweg im Reservat wählen (ca. 3 km, 3 Std., 300 m) oder in Santa Elena den Schmetterlingsgarten, den Froschgarten oder das Serpentarium besuchen. Abends gibt es die Möglichkeit an einer geführten Nachtwanderung teilzunehmen.

**Fahrzeit:** ca. 2x 25 Min.

**Wanderung:** ca. 3 Std. (3 km, +/- 300 m)

**Übernachtung im Hotel (Hotel Claro de Luna o.ä.)**

(F/M/-)

### ***10. Tag: Tilarán, Kaffeeplantage, Vulkan Arenal und La Fortuna***

Entlang einer Panoramastraße der Cordillera fahren wir frühmorgens durch Kaffeeplantagen und Rinderweiden nach Tilarán zum großen Arenalstausee. Am Plaza del Café, betrieben von den Kaffee-Kleinbauernkooperativen des Landes, können wir erstklassigen Kaffee probieren sowie eine Kuchen- oder Mittagspause machen (optional).

Weiterfahrt durch die immer üppiger werdende tropische Vegetation zum aktiven Vulkan Arenal. Von der Staumauer bietet sich ein einmaliger Blick auf die Lavafelder des Vulkans und wir wandern entlang des Sees durch den Nationalpark. Dabei lernen wir die seit dem großen Ausbruch entstandene Vegetation kennen. Es ist erstaunlich zu sehen, wie sich die Natur diesen einst zerstörten Lebensraum wieder zurück nimmt und mit Leben füllt.

Anschließend fahren wir weiter zur Lodge bei La Fortuna, das östlich des Vulkans liegt. Der Nachmittag ist frei und der kleine Ort lädt zum Flanieren ein.

**Fahrzeit:** ca. 3,5 Std.

**Wanderung Vormittag:** ca. 2 Std. (2,5 km, +/-200 m)

**Wanderung Nachmittag:** ca. 2 Std. (4 km)

**Übernachtung im Hotel**

(F/-/A)

### ***11. Tag: Wanderung zum Vulkan - Heilpflanzen - Thermalquellen im Regenwald***

Nach dem Frühstück fahren wir nochmals die Straße durch die ehemaligen Lavafelder auf die Nordwestseite des Vulkans und wandern den "Silencio-Trail" zu erkalteten Lavafelsbrocken.

Am Nachmittag besuchen wir den Heilpflanzengarten von Dona Cristina, lernen viel über den Wert dieser Geschenke der Natur und lassen uns die Biogasanlage und Hühnerproduktion zeigen. Abends empfiehlt sich ein Bad in den heißen Quellen des Arenal Paradise.

**Wanderung:** ca. 2-3 Std. (4 km, +/-200 hm)

**Übernachtung im Hotel**

(F/-/-)

### ***12. Tag: Sarapiquí: Regenwaldreservat Tirimbina mit Hängebrücken - Puerto Limón und Cahuita***



Morgens fahren wir zu den Leguanen in Muelle de San Carlos. Eine Brücke, die den Fluss Río San Carlos überspannt, bietet den perfekten Ausblick auf die unzähligen, sich in den Baumwipfeln sonnenden Leguane. Hunderte Exemplare in allen Größen und Farben liegen träge auf den Ästen und lassen sich beobachten.

Die Reise geht weiter durch das nördliche Tiefland von Sarapiquí, wo wir eine Wanderung im Regenwaldreservat Tirimbina unternehmen und immer wieder über Hängebrücken wandern - die längste führt uns über den Urwaldfluss Sarapiquí.

Weiter geht es an unendlichen Ananas- und Bananenplantagen vorbei bis zur Karibikküste. In Puerto Limón angekommen, machen wir eine kurze Stadtrundfahrt (30 Min.) durch die "Hauptstadt der Karibik" mit den wichtigsten Häfen des Landes, geprägt durch den Export von Kaffee und Bananen. An kilometerlangen Palmenstränden entlang, geht die Fahrt weiter nach Cahuita, einem typischen afro-karibischen Fischerort. Am Abend lernen wir die karibische Küche kennen und lassen den Tag gemütlich ausklingen.

**Fahrzeit:** ca. 4-5 Std.

**Wanderung:** ca. 2,5 Std.

**Übernachtung in der Lodge (Hotel La Diosa o.ä.)**

(F/-/A)

### ***13. Tag: Nationalpark Cahuita***

Heute wandern wir durch den berühmten Nationalpark Cahuita, wo Kapuzineräffchen, Brüllaffen, Faultiere und viele andere Tiere beobachten werden können. Im Anschluss lädt der Palmenstrand ein, die Seele baumeln zu lassen und die Füße im Sand zu vergraben.

Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit eine Bootsfahrt zum Schnorcheln im Riff des Nationalparks zu buchen - optional (US\$ 25 p.P.).

**Wanderung:** ca. 2-3 Std. (4 km, kaum Höhenunterschiede) bis Punta Cahuita / bis Puerto Vargas +7 km, ca. 5 Std.

**Übernachtung in der Lodge (Hotel La Diosa o.ä.)**

(F/-/-)

### ***14. Tag: Bribri-Ureinwohner im Reservat Kéköldi***

Vormittags besuchen wir das Reservat Kéköldi der Bribri-Ureinwohner. Während der Wanderung zum Mirador (Aussichtspunkt) erklärt uns ein indigener Guide, warum hier Leguane gezüchtet werden, erläutert die Verwendung von Heilpflanzen und erzählt Geschichten aus der Mythologie seiner Vorfahren. Nach einem typischen Mittagessen treten wir die Rückfahrt nach San José an und durchqueren dabei den zweitgrößten Nationalpark des Landes. Das Hotel befindet sich im ehemaligen Villenviertel Escalante. Hier gibt es zahlreiche nette Cafés, Restaurants und Bars und ist nur einen kurzen Fußmarsch entfernt von allen Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt.

Wer möchte, kann heute Abend einen typischen Tanzsalon besuchen, wo bei Live-Musik jung und alt zu Salsa- und andere Rhythmen tanzen.

Wer noch einige Tage am Strand bleiben möchte, kann gerne in Cahuita, Puerto Viejo oder Bocas del Toro in Panamá verlängern. Nähere Informationen hierzu bitte auf Anfrage.

**Fahrzeit:** ca. 4,5 Std.

**Wanderung:** ca. 2-3 Std. (2,5 km, +/-300 m)

**Übernachtung im Hotel (Hotel Luz de Luna o.ä.)**

(F/M/A)

### ***15. Tag: Auf Wiedersehen, Costa Rica!***

Es bleibt noch Zeit für letzte Souvenireinkäufe oder einen Bummel durch die Hauptstadt. Anschließend folgt der Rückflug oder das Verlängerungsprogramm.

**Fahrzeit:** ca. 30-45 Min.

(F/-/-)



## *16. Tag: Hallo, Europa – Willkommen zu Hause!*

Heute treffen wir in unserer europäischen Heimat ein und sollten uns etwas Zeit geben, um anzukommen und uns zu akklimatisieren.

## *Enthaltene Leistungen*

- Flug nach San José und retour ab/bis Wien (in der Regel mit Iberia via Madrid) - in der Hochsaison (Juli und August) kann je nach Flugverfügbarkeit ein Aufpreis zu tragen kommen!
- 14 Übernachtungen in kleinen Hotels und Lodges (auf Basis Doppelzimmer) mit täglichem Frühstück, an Tag 4 & 5 in einer einfachen Urwaldlodge
- Halbpension am 3., 8., 9., 10. & 12. Tag, Vollpension am 2., 4., 5. & 14. Tag
- deutschsprachige, qualifizierte Reiseleitung
- Eintrittsgelder für Besuchs-/Besichtigungsprogramm
- Alle Transfers im privaten Kleinbus bzw. Boot
- Reiseführer Costa Rica & weitere Reiseinformationen
- Die Ausreisesteuer von 29\$ ist bereits im Flugpreis enthalten
- Zertifikat für die Unterstützung des Aufforstungsprojekts „Monte Alto“

\*\*Die Reise ist ab 4 Personen gesichert, jedoch mit reduziertem Essensplan. Von 4-7 Personen ist das tägliche Frühstück inkludiert, ab 8 Personen ist die Verpflegung wie in der Ausschreibung erwähnt.

## *Nicht enthaltene Leistungen*

- Impfungen
- Versicherungen
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen außerhalb des Programms
- Nicht im Tagesprogramm angeführte Verpflegung
- Einzelzimmerzuschläge
- Trinkgelder ca. 80,- USD

## *Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen*

## *Reiseinformationen*

### **Einreisebestimmungen**

Es besteht keine Visumpflicht. Bei der Einreise nach Costa Rica muss ein Reisepass mit einer Gültigkeit von zumindest 6 Monate vorgewiesen werden.

Bei einer An- oder Abreise über die USA müssen die dort geltenden Einreisebestimmungen beachtet werden ([ESTA](http://esta.gov)).

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).





## Gesundheit

### Impfungen

Für die Einreise sind keine Impfungen vorgeschrieben. Über empfohlene Impfungen halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Hausarzt und lassen Sie sich vom [Tropeninstitut](#) beraten.

In Costa Rica ist das Zika-Virus aufgetreten. Schwangere, Personen mit Immunerkrankungen, schweren und chronischen Erkrankungen oder Personen, die mit Kindern reisen, sollen im Vorfeld der Reise medizinischen Rat betreffend Mückenschutz und anderen Vorbeugungsmaßnahmen einholen.

Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amtes](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

### Klima/Reisezeit

Es gibt keine Jahreszeiten im eigentlichen Sinne, sondern lediglich einen Wechsel zwischen Regen- und Trockenzeit. Es herrscht ein tropisch-feuchtes Klima, ab ca. 700m subtropisches Klima. Grundsätzlich kann Costa Rica ganzjährig bereist werden, da die Temperaturen mild und warm sind.

- Regenzeit: von Juni bis Dezember (ca. 18-30°C)
- Trockenzeit: von Januar bis Mai (ca. 25-40°C)

Costa Rica liegt in einer seismisch aktiven Zone, es kann zu Erdbeben und Vulkanausbrüchen kommen. Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des [Nationalen US-Geologieinstitut](#).

Von Juni bis November ist Hurrikan-Saison und Costa Rica ist prinzipiell ein hurrikangefährdetes Gebiet. Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des [National Hurricane Center of the USA](#).

## Rund ums liebe Geld

### Währung

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Colón. 1 Colon (CRC) sind 100 Centavos.

### Geld

Die bequemste Art an Geld zu kommen ist das Abheben am Automaten. Mit den gängigen Kreditkarten (PIN nicht vergessen!) ist es überall möglich an Bares zu gelangen. Bei Automaten der Banco Nacional und jenen mit der Aufschrift "ATH/Maestro" ist auch eine Behebung mit Bankomatkarte (EC-Karte) möglich. Pro Behebung ist mit Gebühren zu rechnen, weshalb es sich empfiehlt den maximalen Betrag (meist 150.000 colones - ca. 260€) zu wählen. Während des Aufenthalts in Monte Alto und Boca Tapada ist ausreichend Bargeld mitzubringen da es keine Möglichkeit gibt Geld zu beheben.

Die Zweitwährung ist der US-Dollar. Hotels, Taxis, Souvenirläden und Restaurants akzeptieren meist auch Dollar.

## Generelle Hinweise

### Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: -7h



## Elektrischer Strom

110 Volt/60 Hertz, amerikanische Flachstecker (Zwischenstecker erforderlich).

## Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich.

**Reiseversicherung:** Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen [Reiseversicherung inkl. Stornoschutz](#).

## Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ;-)

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisetil:

Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und dass man sich vorab möglichst gut informiert.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

## Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.

## Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Eine gewisse Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

## Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

## Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem



Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

### **Tourencharaktere**

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage.

### **Entspannte Grundeinstellung**

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle.

Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache.

Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

### **Gruppenreise.**

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“

„Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

### **Wenn Sie etwas stört**

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden. Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen - und bitte verklagen Sie uns dann nicht ;-)



### Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie - oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

### Hinweise zur Reise

- Je nach Verfügbarkeit kann an Tag 1-3 und 14 das Hotel Marañón in Ciudad Colon gegen das Hotel Luz de Luna in der Innenstadt getauscht werden und umgekehrt. Es werden in jedem Fall Transfers in die Innenstadt angeboten.
- Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann am Tag 4 und 5 nicht garantiert werden.
- Die Reise ist ab 4 Personen gesichert, jedoch mit reduziertem Essensplan. Von 4-7 Personen ist nur das tägliche Frühstück inkludiert, ab 8 Personen ist die Verpflegung wie in der Ausschreibung erwähnt.

### Kooperation mit AvenTOURa

Diese Reise wird in Kooperation mit unserem Partner AvenTOURa durchgeführt.

## *Allgemeine und Besondere Reisebedingungen*

[Allgemeine und Besondere Reisebedingungen](#)



### *Ihr Kontakt*

Laura Huemer

+43 316 58 35 04 - 22

[laura.huemer@weltweitwandern.com](mailto:laura.huemer@weltweitwandern.com)

